



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Nach der Saison ist vor der Saison

Sommerpause bedeutet nicht gleich handballfreie Zeit. Dies gilt für Trainer und Spieler, die nach einer kurzen Saisonpause sich der allseits beliebten Vorbereitung auf die kommende Spielzeit widmen, ebenso wie für die Schiedsrichter. Für diese steht nämlich der Saisonlehrgang mit der entsprechenden Saisonvorbereitung an – unabhängig von der Spielklasse, die der oder die Unparteiische leitet.

Im Allgemeinen sind die Saisonlehrgänge für Schiedsrichter überall ähnlich aufgebaut. Es gibt einen Regeltest und eine oder mehrere Konditionsüberprüfungen, die die Damen und Herren in Schwarz erfolgreich absolvieren müssen, um auch in der neuen Spielzeit auf der Platte stehen zu können. Darüber hinaus wird neben organisatorischen Themen auch ein Schwerpunkt auf Regelthemen gelegt. In diesem Jahr waren die Themen durch die Regeländerungen keine Überraschung. Von der Bundesliga bis hinunter in den Amateurbereich wurden die Schiedsrichter fit gemacht, denn die Regeländerungen sind regeltechnisch komplexer als sie auf den ersten Blick erscheinen mögen. Besonders das Anspiel inklusive des neuen Anwurfkreises wird die Unparteiischen fordern – in läuferischer Hinsicht, da das Spiel noch schneller werden wird, aber auch im Kopf, da einige Dinge hinsichtlich korrekter Ausgangsstellung und potenzieller Regelverstöße zu beachten sind. Auch bei einer möglichen Zeitstrafe für Kopftreffer des Torhüters gibt es Bedingungen, die erfüllt sein müssen. Weniger kritisch scheint die neue Regel bezüglich des Zeitspiels zu sein. Die Anzahl der erlaubten Pässe nach Zeigen des Vorwarnzeichens zum Passiven Spiel wurde lediglich von sechs auf vier reduziert. Für die Schiedsrichter recht einfach, spieltaktisch wird sich daraus aber das Spiel verändern, worauf sich auch dann die Schiris einstellen müssen.

In der Bundesliga wird die Pfalz auch in der kommenden Saison vom Gespann Thomas Kern und Thorsten Kuschel vertreten sein. Mit Dominik Schek und Philipp Peiser sowie Timo Bernhardt und Lars Zick sind nach wie zwei Gespanne in der dritten Liga aktiv sein. Dort wird auch Sandra Senk als Beobachterin und Coach unterwegs sein. Ein junges Pfälzer Gespann hat es in diesem Jahr auch in den Nachwuchskader des DHB gepackt: Jonas Klemm und Fabian Schwarz werden in der A-Jugend-Bundesliga zum Einsatz kommen. In der Oberliga RPS sind sechs Pfälzer Gespanne in den Hallen unterwegs.

Auch wenn die Anzahl der Schiedsrichter auch in der Pfalz immer weniger wird, sind wir froh um jeden Einzelnen, der ab September wieder dafür sorgt, dass auch an der Basis der Spielbetrieb aufrechterhalten werden kann. Besonders erfreulich war die diesjährige Schiedsrichterausbildung, aus der 13 neue Unparteiische hervorgingen.

Kurz & Knapp

Aufgepasst!

28.09.2022 ab 19 Uhr Stützpunkttraining der RPS-SR

Gewusst?*

Welche der folgenden Aussagen zum Anwurf sind richtig?

- a) Der Anwurf ist innerhalb von drei Sekunden nach dem Anpfiff von der Anwurfzone aus in Richtung der gegnerischen Hälfte auszuführen.
- b) Der Anwurf kann unmittelbar zu einem Tor für die anwerfende Mannschaft führen.
- c) Beim Anwurf sind nicht korrekte Positionen von Spielern der verteidigenden Mannschaft zu korrigieren.
- d) Prellt der Werfer nach dem Anpfiff zum Anwurf den Ball, ist auf Freiwurf für den Gegner zu entscheiden.
- e) Die Mitspieler des anwerfenden Spielers dürfen die Mittellinie nicht vor dem Anpfiff überschreiten, es sei denn, sie befinden sich innerhalb der Anwurfzone.

Richtige Lösung: b, d, e